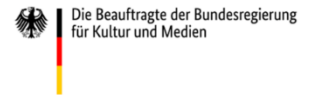


**BABEL
WERK**

**Deutscher
Übersetzerfonds**

**NEU
START
KULTUR**



„Literatur. Übersetzen.“ - Neues DÜF-Projekt Babelwerk geht im Januar 2022 online

Der Deutsche Übersetzerfonds feiert den Launch der neuen Online-Plattform Babelwerk für Literaturübersetzer-innen am 14.01.2022 um 19.30 Uhr im LCB Berlin.

Das gesamte Jahr 2021 über hat der Deutsche Übersetzerfonds hinter den Kulissen an einer neuen digitalen Plattform zur Literaturübersetzung getüftelt. Das Ziel: das bislang verstreute Wissen der Übersetzerzunft zu bündeln sowie den aktuellen Debatten um eine Poetik des Übersetzens Raum zu geben. Entstanden ist **Babelwerk** – ein digitaler „Think Tank“ und Versammlungsort für die vielfältigen Stimmen der Literaturübersetzerwelt aus dem In- und Ausland.

Babelwerk wird unter babelwerk.de erreichbar sein und besteht aus drei Bereichen: Im Magazin **Konterbande** werden **Essays** zu poetologischen wie gesellschaftspolitischen Themen rund ums Literaturübersetzen präsentiert. Für die Rubrik **Rundumschau** trägt ein Korrespondent-innenteam Einblicke in aktuelle internationale Übersetzer-Debatten zusammen. Zu Konterbande gehört auch das **ABC des Übersetzens**, eine stetig erweiterte Sammlung, in der Übersetzer-innen poetologische oder essayistische Beiträge zu relevanten Schlagworten veröffentlichen.

Der Bereich **Handwerk** gibt einen Einblick in die Literaturübersetzerwelt im Netz. Hier findet sich eine fortwährend ergänzte kuratierte Sammlung mit nützlichen Links für und über das Übersetzen.

Das technische Kernstück von Babelwerk ist **Babelkat**, die Bibliografie des Übersetzerwissens. Die weit verstreuten Wissensressourcen der Zunft, vom Sammelband bis zum Werkstattbericht und vom Nachwort bis zum Podcast, werden dort unter Mitwirkung der Nutzer-innen versammelt. Kooperationspartner wie die Zeitschrift Übersetzen, die Counterpoint, Tralalit und TOLEDO machen dort ihre gesamten Archivbestände bibliografisch zugänglich. Zudem bietet Babelkat die Möglichkeit, eine persönliche, kommentierte Recherchebibliothek sowie thematische Sammlungen anzulegen.

Den Anstoß für die Wissensplattform gaben die Ideen Marie Luise Knotts. Federführend bei der Konzeption der Website waren Johanna Steiner als Projektleiterin und Gesine Schröder als Verantwortliche für die Planung und Umsetzung von Babelkat. Als Beirat fungieren Uljana Wolf, Miriam Mandelkow, Douglas Pompeu und Aurélie Maurin. Die technische Umsetzung erfolgte durch die Agentur Studio Panorama und den Webentwickler amapparat in Stuttgart.

Den Launch begeht der Deutsche Übersetzerfonds am **14.01.2022 ab 19.30 Uhr** im Literarischen Colloquium Berlin. Für kreative Beiträge und Gespräche sind **Milena Adam, Mirko Bonné, Norbert Lange, Patricia Klobusiczky, Olga Radetzkaja, Bernhard Robben, Ulf Stolterfoht** und **Timea Tankó** geladen. Im Anschluss leitet DJ **Bad Puppy** mit einem eigens zusammengestellten „Translation“-DJ-Set zum geselligen Teil des Abends über.

Näheres zur Veranstaltung sowie Anmeldung unter www.lcb.de.

Ansprechpartnerin für weitere Informationen:

Johanna Steiner

Deutscher Übersetzerfonds

c/o LCB

Am Sandwerder 5

14109 Berlin

Tel. 030-81699663

steiner@uebersetzerfonds.de